NOTIZEN

DFG Bayern · Ausgabe 1 / 2010

Auszug mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers: Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern e. V., München www.dfg-bayern.de

DEG

Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern e.V.

Baijerin Saksalais-Suomalainen Seura r.y.



3. offene Deutsche Mölkky-Meisterschaft in Nürnberg

Die Holzstücke fliegen wieder

Mölkky begeistert immer mehr Freunde. Deshalb laden die DFG Nürnberg e.V. und Nürnbergin Pölkkyveikot (NPV) wieder alle Mölkkyenthusiasten ein, sich am 19. und 20. Juni 2010 zu messen und den diesjährigen Deutschen Meister zu küren.

eben dem Wettkampfgeschehen sollen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Für Verpflegung direkt auf dem Sportplatz und genug Übungsfreiraum wird gesorgt. Als Unterkunft stehen sowohl preisgünstige Hotels in direkter Nähe zum Spielort als auch viel Platz für das eigene Zelt auf dem Sportgelände zur Verfügung.

Wir bringen die Wettbewerbserfah-

rung von der Mölkkyweltmeisterschaft aus Lahti nach Deutschland. Ergreift diese Gelegenheit, kommt nach Nürnberg und erlebt mit vielen anderen Mannschaften die dritte offene Deutsche Mölkky-Meisterschaft! Genaue Informationen über Ablauf des Wettbewerbs, Anfahrt, Unterkunft, Regelwerk und alles andere findet man ab sofort auf der Homepage www.dmm-info.de.

Mölkky macht Spaß





Wir befinden uns im Jahre 2009 n. Chr. und der ganze Kisapuisto in Lahti ist von Finnen besetzt. Der ganze? Nein! Drei unbeugsame Mölkkyspieler aus Nürnberg hören nicht auf, den Nordmännern Widerstand zu leisten ...

n Kisapuisto fand letztes Jahr die Weltmeisterschaft im Mölkky statt und diese fing schleppend an, denn – kaum zu glauben – es fanden sich in der ganzen Region keine vier Spieler, die eine Mannschaft bilden wollten. Lag es an den Urlaubsplänen, dem für manche deprimierenden Abschneiden im letzten Jahr, oder an etwas anderem? Wir wissen es nicht. Wir drei haben einfach mal Flüge gebucht und auf ein Wunder vertraut. Denn Mölkky-WM ohne uns? Niemals!

Das Wunder: Pertti, einer der finnischen Spieler, die zur ersten Deutschen Meisterschaft im letzten Jahr angereist waren. Er erklärte sich so-

fort bereit, uns zu helfen, als er auf Facebook von unserer Suche erfuhr. Da sag noch einmal einer, diese Netzwerke sind Zeitverschwendung... Der Transfermarkt brummte, Alex war schon von der DM-erfahrenen Mölkkmaschine ausgeliehen (danke!), schließlich kam die Freigabe der Wanhat Parrat (kiitos!), und Born to Mölkk hatte einen vierten Mann (yay!). Jetzt also ab nach Lahti!

Mölkky-Transfermarkt brummt

In diesem Jahr waren so viele nichtfinnische Teams wie noch nie am Start, und der internationale Gedanke wurde groß geschrieben. So gab es offizielle Treffen aller Herren Mölkkyländer, einen maaottelu, den wir leider ziemlich vermasselten, und einen mit 6 Flaggen (Finnland, Schweden, Estland, Frankreich, Slowakei und Deutschland) schon richtig beeindruckenden Fahnenpark auf dem Spielfeld. So sollte es weitergehen! Born to Mölkk schaffte es mit Eleganz. Wurfgewalt und manchmal auch dem nötigen Quäntchen Glück in die zweite Runde am Sonntag, worüber wir schon sehr stolz waren. Wahrer Teamgeist zahlt sich eben aus! Und auch am zweiten Tag stellten wir uns nicht allzu dumm an und wurden Zweite in unserer Gruppe. Leider reichten die Punkte nicht ganz zum Einzug unter die letzten

32 Teams, aber zu den 50 Besten von fast 220 zu gehören, ist auch nicht übel. Jedenfalls kein Grund, sich nächstes Jahr inkognito melden zu müssen ...

Denn natürlich sind wir auch dann wieder dabei, wenn es sich nur irgendwie arrangieren lässt. Es ist einfach viel zu schön, zur großen Mölkkyfamilie zu gehören, überall bekannte Gesichter zu sehen und neue Freunde zu treffen, als dass man sich diese Veranstaltung entgehen lassen könnte. Das ist es nämlich, was Mölkky zu einem besonderen Zeitvertreib macht, und das sollte man nicht vergessen.

In diesem Sinne – nähdään ensi vuonna Kisapuistossa!

Katharina Kaiser

Team "Born to Mölkk" in Lahti: v.l.n.r. Pertti, Hendrik, Alex und Katharina

